

Und sit mit beständigkeit
Aufrecht der hande lict und luid
Nun ist gewaltig sünd
Das er gott sine alle zil
Ez en sind gerechtigkeit
Ist in maniger leide landt
Ein vogel den andern vnter
Ein tier das ander freisset
Ein vilt der andern schändet
Im meich das ander schändet
Im luid ein ein an gut
Mit ungetreuen mit
Hoch fast vil maniger hat betrogen
Luffel künig hat betrogen
Schafen fristen und fayer
Sullt blie sic piler wasser schreyen
Das so von adel sind gepien
Und laide luid habe vortsworn
Der hoffent und maniger vntugend
Die sit in leuen auf von Jugend
Des schick in gar vil in der doren
Sot get das so mit sein verlor
Was sit schon adel und Jugend
Die schandig ist on alle tugend
Weland do die luid paffen
Und in piest mit een luffen
Der nam gesind ansechtlich
In gottes name gete schicklich
So ward manig lict kind gesant
Von ene land in ein ander landt
Das meich und een
Nach forner luid lere
Leuet in seiner iugend
In alle missewad
Het es meich lict bis an sein ende
Nun ist so maniger pepe sit